WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/btg03

ASIEN ⇝ BHUTAN

Bhutan - Land des Glücks im Himalaya

Tourencharakter 2-3	**Reisedauer**	15 Tage	**Gruppe**	4-12 Teilnehmer
Wanderreise	**Davon Wandertage**	9 Tage		

- Flug über den Himalaya
- Bumthang – das „spirituelle Herz Bhutans“
- Durch das Gletschertal Gangtey
- Höhepunkt Tigernest (Klosterburg Taktsang)
- In die Heimat der Schwarzhals-Kraniche
- Nepal mit Königsstadt Bhaktapur und Klosteranlage Namobuddha
- 10 Jahre Weltweitwandern Wirkt!
- Diese Reise ist Teil des Jubiläumsangebots des Vereins Weltweitwandern Wirkt!. Mitglieder genießen eine Ermäßigung von € 50,- auf Reisen in alle Projektländer. (Details lt. „Reiseinfo”)

Klöster und Tempel in allen Formen, auf Felsen thronend und zwischen Höhlen kauernd: Zusammen mit wehenden Gebetsfahnen und mehrfarbigen Rhododendronwäldern prägen sie das Bild Bhutans – dem einzigen Staat der Erde, der Wohlstand am „Bruttonationalglück“ misst.

Kulturwandern im Himalaya: Glück zwischen Gipfeln und Klöstern

Die Klosterburg „Tango“ erhielt ihren Namen von der pferdekopfähnlichen Form des Steines an ihrer Spitze. Das mehr als 300 Jahre alte Gemäuer zählt zu den bedeutendsten buddhistischen Ausbildungsstätten des Landes. Wir betrachten kunstvolle Wandmalereien und tauchen ein in das Leben der Mönche. Bei gutem Wetter bereitet uns unser bhutanischer Guide ein Picknick am Fluss zu. Wir wandern weiter durch Auen und Rhododendronwälder, bis wir vor einem der größten sitzenden Buddha der Welt stehen.

Auf unserem Weg durchs Gletschertal Gangtey, treffen wir Bäuerinnen und Bauern mit ihren traditionellen Hüten aus Bambus. Das Tal von Phobjikha ist während der Wintermonate das Zuhause der Schwarzhals-Kraniche. Diese geschützte Art zieht es von den Hochplateaus Tibets hierher. Im November wird ihnen zu Ehren sogar ein Fest gefeiert. Man sagt, die Vögel signalisierten ihre Ankunft, indem sie das über dem Tal thronende

Gangtey Kloster drei Mal umkreisen.

Nachhaltig verbunden - Unser Bhutan-Team

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Bhutan-Team rund um Chencho hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Chencho ist sehr umtriebig und engagiert sich sehr bei unserem Nachhaltigkeitsprogramm. Wir waren mit ihm und anderen WWW-Partner:innen auch schon zusammen wandernd durch Madeira unterwegs. Unsere Bhutan-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Weltweitwandern-Produktmanagerin Julia war in Bhutan vor Ort und erzählt uns in diesem Blog-Beitrag von ihrer Reise.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
28. März 2026	11. April 2026	!	430 €	5.690 €
Frühling und Klosterfest Paro Tshechu				
10. April 2026	24. April 2026	⊗	430 €	5.490 €
Inmitten der Rhododendronblüte mit Rhododendronfestival				
11. Oktober 2026	25. Oktober 2026	✓	430 €	5.490 €
Herbstzeit mit Klosterfest Jakar Tschechu | Erste Buchungen sind eingegangen!				
24. Oktober 2026	07. November 2026	⊗	430 €	5.490 €
Optimale Himalayablicke und Zeit der Schwarzhalskraniche				
06. November 2026	20. November 2026	+	430 €	5.490 €
Optimale Himalayablicke und Zeit der Schwarzhalskraniche				

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/btg03

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Auf in die Himalayaregion

Heute beginnt unser Abenteuer im Himalaya! Wir fliegen in die lebendige Hauptstadt Nepals, Kathmandu – das Tor zu majestätischen Bergen und faszinierender Kultur.
(-/-/-)

2. Tag: Königsstadt Bhaktapur

Wir landen in Nepal, passieren die Einreisekontrolle und holen unser Gepäck in Kathmandu ab. Am Ausgang empfängt uns unser lokales Team herzlich mit einem Weltweitwandern-Schild. Nach einer kurzen Begrüßung fahren wir in die einstige Königsstadt Bhaktapur, wo wir unsere Zimmer beziehen und etwas ausruhen können. Am Nachmittag tauchen wir mit unserem Guide in die besondere Atmosphäre Bhaktapurs ein. Die „Stadt der Gläubigen“ beeindruckt mit engen, verwinkelten Gassen, roten Backsteinbauten und lebhaften Plätzen. Zwischen

kleinen Läden mit kunsthandwerklichen Schätzen, duftenden Gewürzen und bunten Blumengirlanden spüren wir das authentische Flair dieser historischen Stadt. Wir erkunden den Durbar Square mit seinem goldenen Eingangstor zum alten Königspalast, bevor wir zum majestätischen Nyatopola-Tempel weitergehen – mit 30 Metern Höhe der höchste Tempel im gesamten Kathmandu-Tal. Unweit davon entdecken wir das berühmte Pfauenfenster, ein kunstvoll geschnitztes Meisterwerk nepalesischer Holzkunst. Ein weiterer Höhepunkt ist der Töpferplatz, wo die traditionelle Handwerkskunst Bhaktapurs lebendig ist. Hier trocknen in der Sonne handgefertigte Keramikwaren, während Handwerker konzentriert ihre Töpferscheiben drehen.
Den Abend lassen wir entspannt bei einem gemeinsamen Essen ausklingen. Wir genießen Spezialitäten der schmackhaften nepalesischen Küche – ein perfekter Abschluss unseres ersten Tages in Nepal.
Fahrt: ca. 40 min (ca. 12 km)
Übernachtung: Gästehaus Sweet Home Bhakapur oder ähnlich, in Bhaktapur (ca. 1.400 m)
(-/-/A)

3. Tag: Kloster Namobuddha und Panauti

Heute starten wir mit einem stärkenden Frühstück, bevor wir nach gut einer Stunde Fahrt den Ausgangspunkt unserer Wanderung zum buddhistischen Kloster Namobuddha erreichen. In etwa zwei Stunden geht es über Treppenstufen und durch Wälder – mit etwas Glück erspähen wir farbenfrohe Papageien. Wir passieren Bauernhäuser, beobachten das Dorfleben und sehen, wie sich erste buddhistische Einflüsse im sonst hinduistisch geprägten Kathmandu-Tal zeigen: Gebetsfahnen und eine Stupa erinnern an Bhutan. Schließlich betreten wir durch einen verzierten Torbogen die Klosteranlage Namobuddha, die mit goldenen Dächern und rötlicher Fassade beeindruckt.
Einer Legende nach traf hier Prinz Mahasatwo vor 6000 Jahren auf eine hungernde Tigerin mit fünf Jungen. Voller Mitgefühl opferte er sich, und nur seine Knochen blieben zurück – heute begraben in der Stupa von Namobuddha. 3500 Jahre später erkannte Gautam Buddha diesen Ort als seine frühere Inkarnation und benannte die Gegend nach der Stupa.
Heute steht hier eine farbenfrohe, weitläufige Klosteranlage. Wir erleben den Alltag der Mönche und genießen bei guter Sicht einen beeindruckenden Blick auf den Himalaya-Hauptkamm.
Auf dem Rückweg nach Bhaktapur legen wir einen Fotostopp in Panauti ein. Die Stadt, geprägt von der Kultur der Newari, fasziniert mit mehrstufigen Pagodentempeln und kunstvollen Holzarbeiten.
Fahrtzeit insgesamt: ca. 2,5 Std. (ca. 70 km)
Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 8 km, ca. +280 m / -100 m)
Übernachtung: Gästehaus Sweet Home Bhakapur oder ähnlich, in Bhaktapur (ca. 1.400 m)
(F/-/-)

4. Tag: Paro Dzong, Panoramawanderung und Buddha Dordenma

Vormittags startet unser Flug ins gebirgige und kühlere Land des Glücks – Bhutan. Je nach Sicht genießen wir atemberaubende Blicke auf den Himalaya-Hauptkamm. In Paro angekommen, fühlt es sich an, als wären wir in einer anderen Welt. Schon das Flughafengebäude beeindruckt mit traditioneller bhutanesischer Architektur: weiße Lehmfassaden, kunstvolle Holzschnitzereien und farbenfrohe Malereien. Überall begegnen wir Bildern der Königsfamilie, die hier allgegenwärtig ist.

Unser Guide empfängt uns in der traditionellen Gho-Tracht mit einem Weltweitwandern-Schild. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir die imposante Klosterburg Paro Dzong, die majestätisch über dem malerischen Hochtal thront und als Kulisse für den Film Little Buddha diente. Beim Spaziergang durch das Kloster tauchen wir erstmals in die besondere Atmosphäre Bhutans ein, bestaunen die kunstvollen Fassaden und beobachten die Mönche bei ihren Ritualen. Hier begegnen wir auch zum ersten Mal den „vier Freunden" – einem Symbol bhutanesischer Weisheit, das uns auf der Reise begleiten wird.
Weiter geht es in die Hauptstadt Thimphu, wo uns die Buddha-Dordenma-Statue erwartet – mit über 50 Metern eine der größten sitzenden Buddha-Statuen der Welt. Wir besichtigen das Innere und Äußere, haben Zeit für Fotos und genießen den Blick über das Tal.
Nach einer kurzen Fahrt beginnt unsere Panoramawanderung, die uns am Nachmittag durch Auen, Kiefern- und Rhododendronwälder führt. Immer wieder öffnet sich der Blick auf das Thimphu-Tal.
Den ersten Abend im Land des Glücks lassen wir mit einem gemeinsamen Essen und einer traditionellen Folkloredarbietung ausklingen – ein stimmungsvoller Abschluss unseres ersten Tages in Bhutan.
Flug, Kathmandu - Paro: ca. 1 Std.
Fahrtzeit: ca. 2 Std. (ca. 70 km)
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 6,5 km, +150/ -350 m)
Übernachtung: Hotel Tashi Yeodling, City Hotel oder ähnlich, in Thimpu (ca. 2.300 m)
(F*/M/A) *Frühstück zum Mitnehmen

5. Tag: Klosterburg Tango und Hauptstadt Thimpu

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach etwa einer Stunde durch mehrfarbige Rhododendronwälder gelangen wir zu einem besonderen Rückzugsort: der Klosterburg Tango auf rund 2.900 m Höhe. Sie zählt zu den wichtigsten buddhistischen Ausbildungsstätten Bhutans und erhielt ihren Namen von einem pferdekopfähnlichen Felsen an ihrer Spitze. Wir tauchen in die über 300-jährige Geschichte ein, erleben das Klosterleben, bestaunen kunstvolle Wandmalereien und genießen – bei gutem Wetter – ein Picknick am Fluss.
Zurück in Thimphu besuchen wir, wenn es die Zeit erlaubt, eine Papiermanufaktur, in der Papier in feinster Handarbeit hergestellt wird. Zum Abschluss erfahren wir, wie Bhutan als eines der wenigen Länder der Welt ganz ohne Ampeln auskommt – stattdessen sorgt ein einzigartiges Ampelsystem für Ordnung im Straßenverkehr.
Fahrtzeit: ca. 1 Std.
Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 3 km, ca. +/- 300 m)
Übernachtung: Hotel Tashi Yeodling, City Hotel oder ähnlich, in Thimpu (ca. 2.300 m)
(F/M/A)

6. Tag: Über den Dochula Pass (3.100 m) nach Punakha

Unser heutiges Ziel ist die ehemalige Hauptstadt Punakha, östlich von Thimphu. Auf dem Weg dorthin überqueren wir den Dochula-Pass (3.100 m), der mit seinen 108 Chörten beeindruckt. Die buddhistischen Kultbauten laden zum Erkunden und Fotografieren ein. An klaren Tagen genießen wir eine spektakuläre Sicht auf das Himalaya-Massiv. Der Pass ist von üppigen Rhododendronwäldern umgeben, in denen die Pflanzen baumhoch wachsen. Während der Blütezeit im April und Mai leuchten ganze Berghänge in kräftigem Rot und

Rosa. Um diese Kulisse intensiver zu erleben, unternehmen wir eine kurze und etwas steilere Wanderung durch den dichten Wald.
Weiter geht es zur Klosterburg Punakha Dzong, die malerisch am Zusammenfluss von Pho Chhu und Mo Chhu liegt. Die kunstvoll gestaltete Fassade macht den Dzong zu einem wahren UNESCO-Weltkulturerbe. Punakhas mildes Klima schafft ideale Bedingungen für Landwirtschaft – unterwegs sehen wir Chili- und Reisfelder.
Zum Mittag kehren wir in einem traditionellen Bauernhaus ein und genießen regionale Spezialitäten. Am Nachmittag führt uns eine Wanderung zum Khamsum Yueling Namgyal Chörten, dessen mehrstöckiges Inneres mit kunstvollen Wandmalereien und aufwendigen Statuen beeindruckt. Hier erfahren wir mehr über ihre spirituelle Bedeutung, bevor wir den Tag ausklingen lassen.
Fahrtzeit: ca. 3 Std. (ca. 90 km)
Vormittagswanderung: ca. 40 min. (ca. 1,7 km, -270 m)
Nachmittagswanderung: ca. 2 Std. (ca. 3,7 km, +/- 200 m)
Übernachtung: Hotel River Valley oder ähnlich, in Punakha (ca. 1.200 m)
(F/M/A)

7. Tag: Über den Pele La (3.420 m) zum Sitz der Könige von Bhutan

Wir erreichen Zentralbhutan und fahren über den Pele La Pass (3.420 m) nach Trongsa. Unterwegs legen wir immer wieder Fotostopps ein und unternehmen einen kurzen Spaziergang, bevor wir als Höhepunkt den Trongsa Dzong erreichen. Die größte Klosterburg Bhutans thront eindrucksvoll über einer Schlucht und scheint in den Himmel zu ragen. In den engen, verschachtelten Höfen herrscht eine mystische Atmosphäre, während wir von den Terrassen und Türmchen einen weiten Blick über die Landschaft genießen – an klaren Tagen reicht er viele Kilometer weit.
Wenn der örtliche Markt noch geöffnet hat, spazieren wir dorthin und entdecken regionale Produkte wie Farn, Chili oder Erdnüsse – eine Gelegenheit, einige dieser Spezialitäten aus nächster Nähe zu betrachten oder mitzunehmen.
Fahrtzeit: ca. 6 Std. (ca. 150 km)
Übernachtung: Norbu Lingka Resort, Yangkhil Resort oder ähnlich, in Trongsa (ca. 2.300 m)
(F/M/A)

8. Tag: Das „spirituelle Herz Bhutans“ - Bumthang

Nach dem Frühstück fahren wir über zwei Pässe ins spirituelle Herz Bhutans – Bumthang. Die Region beherbergt einige der ältesten Tempel und Klöster des Landes und ist von besonderer religiöser Bedeutung. Unser erster Halt ist der Jambay Lhakhang, ein Tempel aus dem 7. Jahrhundert und einer der ältesten Bhutans. Anschließend wandern wir gemütlich zum Kurjey Lhakhang, wo die Überreste der ersten drei Könige des Landes ruhen. Die Klosteranlage ist Heimat von Mönchen verschiedenen Alters, die hier studieren und beten. Mit etwas Glück erleben wir eine Gebetszeremonie und tauchen in die besondere Atmosphäre ein. Der Tempel gilt als einer der heiligsten Bhutans, da der tibetische Mönch Guru Rinpoche in einer Höhle meditierte, die heute Teil der Anlage ist.
Zum Abschluss besuchen wir den Jakar Dzong, der hoch über der Stadt Jakar thront. Von dort spazieren wir gemütlich ins Stadtzentrum zurück. Am Abend haben wir die Gelegenheit, das Nationalgericht „Chili mit Käse“

selbst zuzubereiten – wer möchte, kann sich daran versuchen und das eigene Gericht beim gemeinsamen Abendessen genießen.
Fahrtzeit: ca. 3 Std. (ca. 80 km)
Wanderung, Vormittag: ca. 0,5 Std. (ca. 1,5 km, vorwiegend eben)
Wanderung, Nachmittag: ca. 2,5 Std. (5 km, vorwiegend eben)
Übernachtung: Gästehaus Kaila oder ähnlich, in Jakar (ca. 2600 m)
(F/M/A)

9. Tag: Durch das Chokhor-Tal auf zum Shugdrak Tempel

Während wir die vorbeiziehende Landschaft genießen, bringt uns eine etwas holprige Straße zum Startpunkt unserer Wanderung im Chokhor-Tal. Diese Region gilt als besonders reizvoll und beeindruckt mit ihrer weiten, ursprünglichen Natur. Der sanft ansteigende Weg führt uns durch offene Landschaften, vorbei an Bauernhäusern und landwirtschaftlichen Feldern. Die Menschen hier leben von Milchprodukten, Honig, Äpfeln und Weizen, die in der fruchtbaren Region gedeihen. Wir passieren Gebetsmühlen, die von einem kleinen Bach angetrieben werden, und erreichen den Shugdrak-Tempel. Besonders beeindruckend ist sein Eingang, dessen Stufen von einer Höhle umschlossen sind. Auf der hölzernen Veranda mit Blick über das Tal können wir nachempfinden, wie Guru Rinpoche hier einst meditierte. Der auf einem Felsen erbaute Tempel erinnert in seiner Bauweise an das berühmte Tigernest bei Paro.
Nach dem Mittagessen besuchen wir das Nonnenkloster Pema Choling. In Bhutan gibt es nur etwa halb so viele Nonnen wie Mönche, doch ihr Alltag unterscheidet sich in vielen Details. Der Besuch gibt uns besondere Einblicke in das Leben der Nonnen. Das erst wenige Jahre alte Kloster beeindruckt mit seinen farbenprächtigen Malereien und einer einzigartigen spirituellen Atmosphäre.
Fahrtzeit: ca. 1 Std. (ca. 30 km)
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 4,5 km, ca. +/- 200 m) + optionaler Spaziergang entlang der Straße (ca. 3,5 km, vorwiegend eben)
Übernachtung: Gästehaus Kaila oder ähnlich, in Jakar (ca. 2600 m)
(F/M/A)

10. Tag: Wandern im Hochtal von Phobjikha

Wir verlassen Bumthang und fahren in Richtung Phobjikha, einem abgelegenen Hochlandtal Bhutans. Die mehrstündige Fahrt führt uns durch dichte Wälder, in denen immer wieder bunte Gebetsfahnen zwischen den Bäumen aufleuchten – ein eindrucksvolles Bild der bhutanischen Landschaft.
Unsere Wanderung führt uns über Yak-Weiden und durch Rhododendronwälder, die im Frühling in kräftigem Rosa und Rot blühen. Die Vegetation ist hier besonders vielfältig. Der Weg wird traditionell von Einheimischen genutzt, um zwischen ihren Sommer- und Winterquartieren zu wechseln. Am höchsten Punkt der Route, auf etwa 3.600 m, öffnet sich der Blick auf das weite Phobjikha-Tal. Es ist eines der wenigen Gletschertäler Bhutans und wirkt mit seinen sanften Hügeln und weiten Ebenen fast malerisch. Von November bis März dient es als Winterquartier für die Schwarzhals-Kraniche, die von den tibetischen Hochplateaus hierherziehen. Die mittlerweile geschützte Vogelart gilt in Bhutan als Glückssymbol und wird mit großer Ehrfurcht bewahrt.
Fahrtzeit: ca. 5 Std. (ca. 160 km)

Wanderung: ca. 3,5 Std. (ca. 7,5 km, +480 m / -520 m)
Übernachtung: Dewachen Resort, Hotel Yueloki oder ähnlich, in Gangtey (ca. 2.900 m)
(F/M/A)

11. Tag: Schwarzhalskraniche, Nature Trail und Gangtey Kloster

Am Morgen besuchen wir das Black-Necked Crane Information Center, das spannende Einblicke in die geschützte Natur des Phobjikha-Tals bietet. Auch außerhalb der Wintermonate können wir hier Schwarzhals-Kraniche beobachten – die beiden Vögel Pema und Karma leben ganzjährig im Zentrum, da sie aufgrund von Verletzungen nicht mehr fliegen können.
Nach einer kurzen Fahrt wandern wir durch das Feuchtgebiet von Gangtey entlang des Nature Trails zum Gangtey-Kloster. Der Weg führt uns zunächst über Holzstege, dann sanft bergauf. Wir passieren Bauernhäuser, grasende Kühe und Yaks und erleben das ländliche Leben hautnah. Das Gangtey-Kloster, gegründet im 17. Jahrhundert, ist eine bedeutende Ausbildungsstätte für junge Mönche. In der Klosteranlage drehen wir im Uhrzeigersinn die Gebetsmühlen und senden unseren Liebsten symbolisch gutes Karma.
Anschließend treten wir die Rückfahrt nach Paro an. Während der mehrstündigen Fahrt lassen wir die Erlebnisse der letzten Tage noch einmal Revue passieren.
Fahrt: ca. 5-6 Std. (ca. 180 km)
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 5,5 km, +200 m)
Übernachtung: Hotel Tashi Namgay, Khangkhu Resort oder ähnlich, in Paro (2.200 m)
(F/M/A)

12. Tag: Höhepunkt Kloster Taktshang "Tigernest" (3.120 m)

Heute brechen wir früh auf, um das berühmte Tigernest-Kloster in seiner ganzen Pracht zu erleben. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den Startpunkt unserer Wanderung. Der gut angelegte Weg führt uns gemächlich bergauf, während wir immer wieder spektakuläre Blicke auf das beeindruckende Kloster genießen können.
Das Tigernest, Bhutans bekannteste Klosteranlage, thront majestätisch auf einem Felsvorsprung und bietet einen atemberaubenden Blick über das Paro-Tal. Der Legende nach flog Guru Rinpoche im 8. Jahrhundert auf dem Rücken eines Tigers hierher, um die Lehre des Dharma nach Bhutan zu bringen.
Während des Aufstiegs legen wir immer wieder Fotostopps ein, bevor wir nach etwa zwei Stunden das Ziel erreichen. Oben angekommen, genießen wir die besondere Atmosphäre dieses heiligen Ortes und besichtigen das Innere des Klosters. Anschließend steigen wir wieder ab und machen eine wohlverdiente Pause im Café, wo wir den Blick auf das Tigernest noch einmal aus einer anderen Perspektive genießen.
Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung – eine Gelegenheit, in Paro durch die kleinen Läden zu schlendern, Souvenirs zu kaufen oder das Treiben in der Stadt zu beobachten.
Fahrtzeit: ca. 1 Std.
Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 9,5 km, +/- 650 m)
Übernachtung: Hotel Tashi Namgay, Khangkhu Resort oder ähnlich, in Paro (2.200 m)
(F/M/A)

13. Tag: Himalayaflug nach Kathmandu

Heute heißt es Abschied nehmen. Wir fliegen von Paro zurück nach Nepal und genießen mit etwas Glück noch einmal den Blick auf das Himalaya-Gebirge. In Kathmandu empfängt uns unser Team und bringt uns zur Unterkunft.
Am Nachmittag besichtigen wir Pashupatinath und Boudhha, zwei bedeutende Pilgerstätten. Pashupatinath, einer der wichtigsten Hindu-Tempel, ist Shiva gewidmet. Das Betreten des Haupttempels ist nur Hindus erlaubt, doch auch außerhalb spüren wir die spirituelle Atmosphäre. Am Bagmati-Fluss mischen sich Gebete mit dem Rauch ritueller Feuerbestattungen. Zwischen den Tempeln begegnen uns Affen und bunt gekleidete Sadhus (asketische Bettelmönche). Weiter geht es zur buddhistischen Stupa von Boudhha, die Pilger im Uhrzeigersinn umrunden, während sie die Gebetsmühlen drehen. Mit etwas Glück erleben wir eine Puja-Zeremonie mit Gesängen und Instrumenten.
Zum Abschluss genießen wir ein gemeinsames Abendessen auf einer Dachterrasse mit Blick auf das bunte Treiben rund um den Stupa.
Fahrzeit: ca. 2-3 Std.
Übernachtung: Hotel Shambala, Hotel Moonlight oder ähnlich, in Kathmandu (1.400 m)
(F*/-/A) *Frühstück nach Ankunft in Kathmandu

14. Tag: Abschied nehmen

Bis zum Flughafentransfer – ob am Nachmittag, Abend oder am nächsten Morgen – können wir den Tag individuell gestalten, etwa mit einem Besuch des Durbar Square, einem Spaziergang durch Thamel oder weiteren Erkundungen. Das Zimmer steht uns mindestens bis Mittag zur Verfügung. Falls der Abflug erst in der Nacht oder am nächsten Morgen erfolgt, bleibt es bis zum Flughafentransfer verfügbar.

Wer möchte, kann vor Ort einen fakultativen Ausflug zu den Projekten des Vereins „Weltweitwandern Wirkt!“ unternehmen:
Das Schulzentrum für 400 Kinder wurde ökologisch nachhaltig und erdbebensicher gebaut und setzt auf ein innovatives pädagogisches Konzept. Das Kinderheim „Happy Bottle House“, von unserem Nepal-Partner Sudama nach dem Erdbeben 2015 neu errichtet, gibt Waisenkindern und sozial benachteiligten Kindern ein Zuhause.
Fahrtzeit: ca. 2–2,5 Std. | Buchbarkeit über die Weltweitwandern-Buchungsmaske
Fahrtzeit: ca. 1,5-2 Std.
ggf. Late Check-out oder Nächtigung: Hotel Shambala, Hotel Moonlight oder ähnlich, in Kathmandu (1.400 m)
(F/-/-)

15. Tag: Ankunft in der Heimat

Wir erreichen im Laufe des Tages die Heimat. Nach einer eindrucksvollen Zeit voller unvergesslicher Erlebnisse heißt es Abschied nehmen – doch die Erinnerungen an diese besondere Reise begleiten uns weiter. Wer noch länger in Nepal bleiben und Kathmandu intensiver erkunden möchte, kann den Aufenthalt individuell verlängern. Gerne erstellen wir auf Anfrage ein passendes Angebot für zusätzliche Nächte in der Hauptstadt.
(-/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Kathmandu, mit Umstieg, Airline: Qatar Airways, Emirates mit Fly Dubai, Turkish Airlines, Air India oder ähnlich, Economy Cass, inkl. mind. 23 kg Freigepäck. Weitere Abflughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- Flug ab/bis Kathmandu nach Paro, Druk Air oder ähnlich, Economy Class, inkl. mind. 25 kg Freigepäck
- örtlicher, deutschsprachiger Guide - jeweils in in Bhutan als auch Nepal
- 12x Nächtigung in Mitteklassehotels oder Gästehäusern:
    - Bhaktapur (Nepal): 2x Nächtigung, Sweet Home Bhaktapur oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Thimpu (Bhutan): 2x Nächtigung, Hotel Tashi Yeodling, City Hotel oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Punakha (Bhutan): 1x Nächtigung, Hotel River Valley oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Trongsa (Bhutan): 1x Nächtigung, Norbu Lingka Resort, Yangkhil Resort oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Bumthang (Bhutan): 2x Nächtigung, Gästehaus Kaila oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Gangtey (Bhutan): 1x Nächtigung, Dewachen Resort, Hotel Yueloki oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Paro (Bhutan): 2x Nächtigung, Hotel Tashi Namgay, Khangkhu Resort oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Kathmandu (Nepal): 1x Nächtigung + ggf. 1x Late Checkout oder Nächtigung, Hotel Shambala, Hotel Moonlight oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
- Verpflegung lt. Detailprogramm: 12x Frühstück (teils zum mitnehmen), 9x Mittagessen (teils auch als Picknick oder Lunchbox möglich), 11x Abendessen
- Getränke: Wasser wird während des gesamten Aufenthalts in Bhutan vollständig gestellt
- Gebühr für nachhaltige Entwicklung in Bhutan, von USD 100,-- pro Person und Nacht
- Beantragung* und Gebühr für das Visum in Bhutan: USD 40,-- pro Person / *bitte stellen Sie spätestens 8 Wochen vor Abreise eine Reisepasskopie und ein Passfoto jeweils in Farbe per Mail an julia.mild@weltweitwandern.com zur Verfügung, ansonsten kann Weltweitwandern keinen Antrag für Sie stellen
- Transfers vor Ort in modernen Kleinbussen, lt. Tagesablauf
- alle Touren, Wanderungen und Aktivitäten, lt. Tagesablauf
- Eintrittsgelder, lt. Tagesablauf

Nicht enthaltene Leistungen

- Nepal-Visum: Nach der Buchung erhalten Sie eine Ausfüllhilfe für die eigenständige Beantragung. Die Visumgebühr beträgt ca. 50 EUR pro Person (Änderungen durch die nepalesische Regierung jederzeit möglich). Bitte beantragen Sie Ihr Visum erst, wenn die Reise gesichert ist.
- Zusatznächte: Falls Sie Zusatznächte in Bhaktapur und/oder Kathmandu buchen möchten, informieren Sie Weltweitwandern bitte per E-Mail (adele.funder@weltweitwandern.com) vor der Buchung oder

spätestens bei der Anmeldung im Feld „Anmerkungen“. Wir prüfen die Verfügbarkeit und senden Ihnen bei positiver Rückmeldung ein unverbindliches Angebot.
- Weitere Mahlzeiten und Besichtigungen, die nicht im Reiseverlauf angeführt sind
- Persönliche Ausgaben, z. B. Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, Reinigungsservice, Telefongebühren im Hotel
- Impfungen, Reiseversicherung, Kosten bei Krankheit oder Bergrettung, Änderungen der Route durch höhere Gewalt
- Einzelzimmerzuschlag: Die Kosten sind unter „Leistungen“ und „Zusatzleistungen/Verlängerungen“ bzw. in der Buchungsmaske ersichtlich. Bei Buchung eines Einzelzimmers steht Ihnen für alle Nächte entweder ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer zur Alleinnutzung zur Verfügung.

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Nepal_Kinderheim&Kundalinee-Schule

Besuch des Kinderheims & der Kundalinee-Schule 49 €

Besuch der von “Weltweitwandern Wirkt” unterstützten Projekte Kinderheim und Kundalinee-Schule. Das Schulzentrum für 400 Kinder wurde ökologisch-nachhaltig und erdbebensicher gebaut und verfolgt ein innovatives pädagogisches Konzept. Das Kinderheim “Happy Bootle House” unseres Nepal-Partners Sudama wurde nach dem Erdbeben 2015 wieder aufgebaut und bietet Waisenkindern und Kindern aus armen Familien ein Dach über dem Kopf. Inkludiert sind folgende Leistungen: Transfer vom Hotel zu den Sozialprojekten und wieder retour, eine Führung und Einblick in deutscher oder englischer Sprache.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Reisebestimmungen

Einreisebestimmungen:

- **Reisepass:** Ja, muss mindestens sechs Monate nach Ausreise gültig sein und vier leere Seiten besitzen.
- **Visum für Bhutan:** Ja, wird von Weltweitwandern beantragt - dazu müssen bis spätestens fünf Wochen vor Abreise folgende Unterlagen per Mail an Julia Mild (julia.mild@weltweitwandern.com) gesendet werden:
    - Reisepasskopie in Farbe: Seite mit dem Foto und den persönlichen Angaben.
    - Passfoto in Farbe: mit neutralem und einheitlichen Hintergrund
- **Visum für Nepal:** Ja, muss selbstständig organisiert werden. Es kann über die Botschaft, online oder am Flughafen Kathmandu beantragt werden.

Heimreise:

Für die Heimreise gelten keine besonderen Bestimmungen. Führen Sie Ihre gültigen Ausweisdokumente griffbereit mit.

Transit:

Die Transitländer halten sich aktuell an die Bestimmungen der Zielgebiete. Haben Sie die notwendigen Dokumente und Unterlagen für das Zielgebiet daher bitte immer griffbereit.

Links zum Nachlesen:

Mit tagesaktuellen Hinweisen und Details zu Themen wie Einreise und Ausreise, Sicherheit und Kriminalität, Zoll, Gesundheit und Impfungen etc.

Links der österreichischen Behörden:

- Bhutan: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/bhutan
- Nepal: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/nepal
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z

Links der deutschen Behörden:

- Bhutan: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/bhutansicherheit/226702
- Nepal: https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/nepal-node/nepalsicherheit/221216

- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise

Links der schweizerischen Behörden:

- Bhutan: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/bhutan/reisehinweise-fuerbhutan.html
- Nepal: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/nepal.html
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html#

Gesundheit

Impfungen:

- **Pflichtimpfungen:** Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- **Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:**
  - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
  - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)
- **Hinweis des österreichischen Außenministeriums:**Tollwut kommt wegen der großen Zahl an Straßenhunden häufig vor, besonders in Thimphu.

Sonstige Hinweise:

- **Magen- und Darmerkrankungen** können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides und trinken Sie kein Leitungswasser.
- Bitte führen Sie eine **Reiseapotheke** mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre **Zahnärztin** oder Ihren **Zahnarzt**
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand **beraten lassen**. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützliche **Links** zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
  - Reiseimpfungen: https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reise-indikationsimpfungen/reiseimpfungen.html
  - Infektionskrankheiten auf Reisen: https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.html

Klima

Bhutan:

Das Klima in Bhutan ist aufgrund der unterschiedlichen Höhenlagen und der Kleinräumigkeit der einzelnen Landesteile sehr verschieden. Es kann von Tal zu Tal sehr stark schwanken. Dennoch lässt sich Bhutan in drei Klimazonen unterteilen. Die südliche Ebene kennzeichnen subtropisches bis tropisches Klima mit hohen Temperaturen und ergiebigen Regenfällen während des Monsuns. Im Winter liegen die Werte hier bei angenehmen 17°C und im Sommer bei warmen 28°C. Zentralbhutan verfügt über ein gemäßigtes Klima mit kühlen Wintern und wärmeren Sommern. So herrschen in der Hauptstadt Thimphu im Jänner Mittelwerte von 0°C und im Juli von 15°C. Im Hochgebirge werden die Winter extrem streng, während die Sommer ziemlich kühl bleiben. Die Menge und die Verteilung des Regens stehen unter dem Einfluss des Südwestmonsuns. Die Niederschläge, die überwiegend in den Monaten Juni bis September fallen, liegen in der Ebene bei 2.000 mm, an den südlichen höheren Hängen bei bis zu 5.000 mm und in den zentralen Tallagen im Regenschatten bei 1.000 mm. Von November bis März ist es sehr niederschlagsarm. In den Hochgebirgslagen fallen die Niederschläge zu ca. 80% als Schnee. Die Schneegrenze liegt bei ca. 5.000 m.

Die besten Reisezeiten für West- und Zentralbhutan, wo unsere Reisen hinführen, sind der Frühling (März bis Mai) und der Herbst (September bis November). Der Frühling beginnt im März mit der Rhododendrenblüte und die Temperaturen klettern tagsüber hinauf auf etwa 20°C. Ab Juni treten vermehrt Regenfälle auf, die oft nur am späten Nachmittag anfangen. Die Sommermonate sind regenreicher, dafür ist die Vegetation in dieser Zeit umso üppiger. Durch den Monsunregen (ab ca. Mitte Juni bis ca. Mitte September) kann es zu Verzögerungen im Straßen- und Flugverkehr kommen. Bei diesem Mix aus Sonne und Regen klettern die Temperaturen kaum über 25°C, es ist also nicht übermäßig heiß. Ab Mitte September lassen die Regenfälle nach und die Wolken geben die Berggipfel frei. Der Reis auf den Feldern färbt sich golden und Mitte Oktober beginnt die Ernte. Die Tagestemperaturen sind angenehm warm, aber für die Abende wird bereits etwas Warmes zum Überziehen gebraucht. Im Winter ist es nachts kalt, tagsüber wärmer, häufig mit klarem, blauem Himmel. Schnee ist gegen Ende Dezember und Anfang Jänner zu erwarten.

Nepal:

Nepal ist beinahe ein ganzjähriges Reiseziel, aufgrund der verschiedenen Regionen und Höhenlagen gibt es unterschiedliche Klimazonen. Der Monsun im Sommer ist sehr prägend.

- In den **Regionen südlich des Himalayas** gibt es zwischen Mitte Juni und Mitte September fast täglich kurze, aber starke Regenschauer. Daher eignen sich für das höher gelegene Trekking die Monate Februar, März, April, Oktober und November. Das Frühjahr belohnt mit blühenden Rhododendron-Wäldern und der Herbst mit dem Beobachten der Ernte.
- Die **Regionen nördlich des Himalayas**, wie Dolpo oder Mustang, werden durch den Hauptkamm des Himalayas vom Monsun geschützt. Dadurch werden diese Ziele idealerweise von Juni bis September bereist.

- Die Wintermonate Dezember und Jänner eignen sich hervorragend, um die Kultur im **Kathmandutal** und in **Pokhara** zu erkunden und wunderschönen Wanderungen in den aussichtsreichen Himalayavorbergen zu unternehmen. Außerdem kann hier der **Royal Chitwan Nationalpark** besucht werden. Bei häufig wolkenlosem Himmel herrschen angenehme Tagestemperaturen. Nachts kann es, besonders in höheren Regionen, sehr kalt werden. Die höher gelegenen Pässe sind im Winter oft verschneit und unpassierbar. In den Regionen um Kathmandu und Pokhara ist das Klima fast ganzjährig warm, mit gemäßigten Temperaturen im Winter.
- Auch in Nepal zeigt sich der Klimawandel, weshalb Witterungen und Temperaturen immer schwerer vorhersehbar sind.
- Allgemein ist beim **Trekking** auf unterschiedliche Temperaturen und Witterungen zu achten. Die Sonne in den Bergen kann am Tag sehr stark sein, in der Nacht und in den frühen Morgenstunden ist es meist sehr kalt. Neben Sonnenschutz sind auch ein warmer Schlafsack, warme Kleidung, Handschuhe und eine Mütze wichtig.

Rund ums liebe Geld

Währung:

- Bhutan: Ngultrum (BTN), die indische Rupie wird in Bhutan gleichwertig zum Ngultrum akzeptiert
- Nepal: Nepalesische Rupien (NPR)
- Bhutan: Ein- und Ausfuhr der Landeswährung erlaubt
- Nepal: Ein- und Ausfuhr der Landeswährung verboten
- Wechsel von Euro: in städtischen Banken und Wechselstuben möglich – Ihr Guide hilft Ihnen; ebenso am Flughafen (ggf. schlechterer Wechselkurs). Bitte achten Sie auf die Mitnahme von Euroscheinen in guter Qualität (keine Einrisse, Kritzeleien etc.) und bevorzugt werden 10-, 20-, 50- oder 100-Scheine akzeptiert.
- Kartenbehebung und -zahlung:
    - Achten Sie darauf, dass Geo-Control deaktiviert ist, außerdem ist mit Gebühren zu rechnen.
    - An den Flughäfen Kathmandu und Paro gibt es Automaten, die internationale Karten oft akzeptieren. In Geschäften ist manchmal Kartenzahlung möglich. In nepalesischen Städten gibt es ab und an Automaten – Behebung funktioniert nicht immer.
    - Tipp: führen Sie ausreichend Barmittel mit

Trinkgeld:

Trinkgeld wird als Form der Anerkennung für die zufriedenstellende Arbeit gesehen. Weiterhin ist das Geben von Trinkgeld eine freiwillige Leistung und obliegt Ihnen. Auf Wunsch unserer Gäste geben wir gerne einen Orientierungsrahmen, der zu keinem Zeitpunkt als verbindlich gesehen werden soll. Sie können nach eigenem Ermessen vorgehen. Hier appellieren wir auch immer an die eigene Intuition, so können Sie den Betrag auch je nach Gruppengröße anpassen.

Ausgaben vor Ort:

Die Ausgaben vor Ort können je nach Reisegast sehr stark variieren. Planen Sie fixe Ausgaben für Speisen und Getränke, die lt. Ablauf nicht inkludiert sind und für das Trinkgeld ein. Bei den Getränken kann es preisliche Unterschiede geben. Manche Gäste trinken ausschließlich Wasser, Softdrinks, alkoholische Getränke oder ähnlich kosten über mehrere Tage gerechnet deutlich mehr. Darüber hinaus können Souvenirs für umgerechnet wenige Euro, aber auch weitaus teurer und wertiger gekauft werden.

Generelle Hinweise

Zeitdifferenz:

Bhutan - Mitteleuropäische Sommerzeit +4 Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +5 Stunden

Nepal - Mitteleuropäische Sommerzeit +3 ¾ Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +4 ¾ Stunden

Strom:

220 Volt Netzspannung. Steckdosen mit Dreipunktstecker. Unsere zweipoligen Stecker passen, sitzen teils etwas locker. Zur Sicherheit kann ein Universalstecker mitgenommen werden. Strom kann manchmal ausfallen.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Ländern Europas. Der Abschluss einer Reiseversicherung inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Höhenanpassung über 2.500 Höhenmeter

Bei einem Aufenthalt auf über 2.500 Höhenmetern verringert sich der Luftdruck und damit wird die Sauerstoffaufnahme im Körper reduziert. Ab dann kann sich in seltenen Fällen die akute Höhenkrankheit (AKH) mit ersten Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit zeigen. In Folge können Brechreiz, Orientierungslosigkeit, Atemlosigkeit und Husten auftreten. Es gibt kein Medikament gegen die Höhenkrankheit, allerdings kann die Krankheit vorgebeugt werden bzw. Symptome bekämpft werden - bspw. durch den sofortigen Abstieg.

Tipps zur Höhenanpassung:

- Bewegen Sie sich die ersten 24 Stunden, nachdem Sie auf ca. 3.000 Höhenmeter gelangt sind, möglichst wenig und maximal im Zeitlupentempo.
- Reduzieren Sie Ihr Gehtempo ab ca. 3.000 m auf die Hälfte Ihres normalen Tempos, egal ob beim

Wandern oder beim Treppensteigen in der Unterkunft. Selbst wenn der Körper Ihnen Kraft signalisiert, das Schneckentempo bewährt sich.
- Machen Sie ausreichend Pausen.
- Vermeiden Sie Stress und Hektik. Machen Sie sich daher auch keine Sorgen, wenn Sie milde Anpassungssymptome haben – leichte Kopfschmerzen, etwas Übelkeit, Atemlosigkeit, sowie Nasenbluten können vorkommen. Wenn diese Symptome nach wenigen Tagen nicht verschwinden, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Guide – oft hilft bereits ein leichter Abstieg.
- Trinken Sie mehr als Ihr Durstgefühl signalisiert. Als Regel gilt: pro 1.000 Höhenmeter sollte mindestens 1 l Flüssigkeit zu sich genommen werden – in Form von Wasser, Tee, Suppen und Säften. Vermeiden Sie in den ersten Tagen Alkohol und grundsätzlich gekühlte Getränke, diese belasten den Körper und erschweren die Akklimatisierung.
- Verzichten Sie bei flauem Magen auf ungeschältes Obst und Gemüse und essen Sie wenig Fleisch. Essen Sie aber auf alle Fälle ausreichend und vor allem Kohlehydrate.
- Achten Sie bitte auf ausreichend warme Kleidung, tragen Sie beispielsweise ein Halstuch gegen die Kälte und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie schwitzen.
- Schlafen Sie genug und richtig. Schlafen mit erhöhtem Oberkörper ist sehr hilfreich, ebenso wie die gute Belüftung des Raums.
- Vermeiden Sie, wenn irgendwie möglich, die Einnahme von Medikamenten. Anpassungssymptome sind normal und Medikamente verschleiern oft weitere Symptome. Aspirin beispielsweise vermindert die Aufnahme von Sauerstoff, Diamox entwässert und so sind beide sogar kontraproduktiv für den Aufenthalt in der Höhe.
- Sonnenschutz ist wichtig – Sonnenbrille, Kopfbedeckung und Sonnencreme

€ 50,- Vorteil für Vereinsmitglieder

Diese Reise ist Teil des Jubiläumsangebots des Vereins Weltweitwandern Wirkt! Vereinsmitglieder genießen im Jubiläumsjahr eine Ermäßigung von € 50,- auf alle Reisen in die Projektländer des Vereins. Diese gilt bei Buchung vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2026 auf Reisen nach Marokko, Nepal, Peru und Tansania. Um diesen Mitgliedervorteil nutzen zu können, geben Sie bitte bereits bei der Buchung im Feld „Anmerkungen“ bekannt, dass Sie Vereinsmitglied sind.

Noch kein Mitglied? Werden Sie jetzt Mitglied, unterstützen Sie den Verein Weltweitwandern Wirkt! und sichern Sie sich Ihre Ermäßigung!

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten

Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B.

Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche

Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen

Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!", der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den

Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.

- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Adele Funder
+43 316 58 35 04 - 25
adele.funder@weltweitwandern.com